

lll. Fürs Vaterland ließen wir uns in Stüde reißen.



IV. Doch nun keine Halbheiten mehr! Einig und geschlossen den Blick aufs hohe Ziel gerichtet!

Aufruf ift eine Napitulation vor den Parteien der "Mitte", und leibsf die Angriffe gegen die Sosialdemotraten sind wesentellt gemiddert. Angst, sürchterliche Angst vor dem Aussal der Wahten hpricht aus den Zeilen des zweiten Aufrufs; er loss beweisen, daß die Deutschnaftonalen doch regierungssähig sind.

Ueber die Augenpolitif mird gejagt:

Erster Aufruf: "Die Reinigung von dem Ersätlungsgeist, eich dem Austand im würdelosen Kazisismus unterwirtt, aber den nationalen Kreisen mit Ausnahmegesehen und organisierter Gewalt entgegentritt."

Zweiter Aufruf: "Die Dawes-Gesehe sind jeht bindendes Recht."

In der inneren Politik wird der Ton gegenüber den Juben mid ben Demofraten wesentlich gemilbert. Sogar das Wort "monarchisch" ist unter den Tisch gesallen. Bom Parlamen-factsmus heißt es:

Erster Aufrus: "Die vergangenen Monate haben genügt, den Barlamentarismus, dessen Unfruchtbarkeit wir vorauslagten, als Unmöglichkeit zu erweisen." 3weiter Aufruf: "Als nächftes Ziel erstreben wir: Wiederherstellung eines gelunden Föderalismus und Beseitigung der Alleinherrschaft des Parlaments."

Man würde dieses fortgelette Schwanken und Umfallen ber Deutschnationalen nicht verstehen, wenn man nicht wüßte, daß sie nur ein Ziel kennen: mit allen Mitteln wieder zur Macht zu kommen, um dann die Verhältnisse der wilkestminischen Zeil wieder herzustellen. Um wieder an die "Butterkrippe" des Staats zu kommen, betrügen sie das Bolt und schachern sie mit ihren Grundsägen, wie andere Leute mit alten holen.

Welcher aufrechte, auf politische Sauberkeit haltende Wähler kann einer solchen Partei noch seine Stimme geben?

Sorgt am 7. Dezember 1924, daß die deutschändtonalen Arippenjäger unter sich bleiben, sorgt endlich dasür, daß der Wille des Bolfes höchstes Geselh werde, daß die deutsche Republik ein Hort sozialer Gerechtigkeit und freiheitlicher Gesinnung werde!

## Wählt sozialdemotratisch!

Bormaris Buchbruderei und Berlagsanftalt Paul Singer & Co., Berlin SW. 68. Linbenftr, 8.

STADTARCHIV H X/19: Procho - n. Pandlagenal